

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 112/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Hans Reiner Ferdinand B [REDACTED],
B [REDACTED], R [REDACTED]straße [REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 25. September 1975 durch die Richter Dr. Thumm, Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 13. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 25. November 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r u n d e

Das Berufungsurteil beruht auf der allein dem Tatrichter obliegenden Würdigung der tatsächlichen Umstände des Einzelfalles und der erhobenen Beweise. In der rechtlichen Beurteilung weicht es nicht von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs ab und wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf. Die mit der Beschwerde erhobenen Einwände gegen die tatrichterliche Beweiswürdigung führen nicht zur Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO).

Dr. Thumm

Dr. Lang